

Freital

## Rätsel um „Test“ im Kreisverkehr gelöst

19.04.2013

Bei der am Sonntag im neuen Kreisverkehr auf der Coschützer Straße gestrandeten Lkw-Kolonne handelte es sich um einen Hilfstransport nach Rumänien. Das erklärte Frank Gliemann, Chef des Freitaler Hotels „Zur Linde“. Die Gruppe hätte demnach bei ihm übernachtet. „Die kommen inzwischen schon das dritte Jahr in Folge“, sagt er. Zweimal jährlich würden die Dänen Hilfsgüter transportieren – gleichzeitig würden die Fahrten fürs Langstreckentraining von Lkw-Fahrschülern genutzt. „Deswegen fährt da auch ein Begleitbus mit“, weiß Gliemann. Da Freital zwischen Start und Ziel ungefähr in der Mitte liege, seien die Dänen auf der Suche nach einer Unterkunft einst bei ihm im Hotel gelandet. Geparkt waren die Lkws wegen der Bauarbeiten dieses Mal am Platz des Friedens. Dass die Truppe auf der Weiterfahrt am nächsten Tag – auch trotz Hinweisen des Hotelchefs – in der Sackgasse landete, sei wohl der derzeit üppigen Schilderlandschaft mit mehreren Umleitungen geschuldet.

Die Truppe hatte am Sonntag den Kreisverkehr einem unfreiwilligen Test unterzogen. Wegen der Bauarbeiten hier sind die umliegenden Straßen gesperrt oder für solche Durchfahrtshöhen nicht geeignet. Also mussten Baken gerückt und die noch nicht fertigen Teile des Kreisverkehrs für ein Umkehrmanöver freigemacht werden. (SZ/wei)

---

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/raetsel-um-test-im-kreisverkehr-geloest-2556252.html>

---